

Wir packen's an | Corona Lockerungen machen es möglich: Berlin-Brandenburger Verein schickt wieder einen Truck

Berlin, 19.5.2020

Die Covid19 Beschränkungen werden nach und nach aufgehoben, und der Verein startet wieder durch: Am Mittwoch fährt ein Transport von Bad Freienwalde in den Flüchtlingsbrennpunkt Patras, Griechenland, vollgepackt mit Waschmaschinen, Gaskochern, Kleidung und 3 t Lebensmitteln. Mitte Juni sind darüber hinaus Hilfslieferungen für die Flüchtlingslager auf den griechischen Inseln Samos und Chios geplant.

„Die Corona Beschränkungen treffen die griechischen Schutzsuchenden immer noch mit voller Härte“ sagt die stellvertretende Vereinsvorsitzende Miriam Tödter. „Gerade im Moment ist die Situation sehr kritisch, da keine neuen Volontär*innen auf Grund von Covid19 in die Flüchtlingshotspots reisen können. Deswegen ist es wichtig, wenigstens das Überlebensnotwendigste hinzuschicken.“ führt das Vorstandsmitglied aus. „Patras ist ein vergessener Ort, wo während der Corona Zeit nur noch ein einziger Volontär ca. 300 Geflüchtete versorgt.“ so Tödter „Die Schutzsuchenden hausen in runtergekommen Fabrikhallen und leiden auf Grund der desaströsen hygienischen Zustände an Hautkrankheiten – es sind menschenunwürdige Zustände, nicht nur auf den griechischen Inseln!“.

Zusammen mit der spanischen NGO No Name Kitchen wird nun versucht, im Hotspot Patras die Bedingungen menschenwürdiger zu gestalten. Neben Essenslieferungen und Kleidung finanziert Wir packen's an auch 4 Waschmaschinen und Gaskocher, weil jedwede hygienische Infrastruktur fehlt. Doch nicht nur in Bad Freienwalde und Berlin wurde gesammelt, auch Sammelstellen in Weimar, Naumburg und Herzogenaurach unterstützen die neue Aktion des Vereins.

„Wir schicken nun Hilfsgüter nach Samos, Chios und Patras – Plätze, die weniger im Fokus der Öffentlichkeit stehen. In Samos hat das Flüchtlingslager vor ein paar Wochen gebrannt, es fehlt an Zelten und Schlafsäcken. Wieder einmal muss die Zivilgesellschaft einspringen, weil ein europäischer Staatenbund versagt,“ klagt der Vereinsvorsitzende Andreas Steinert an. „Pakete aus dem ganzen Bundesgebiet treffen in Bad Freienwalde ein, Outdoor Firmen spenden Campingausrüstung und jeden Tag erreichen uns Pakete mit neuen, selbstgenähten Masken.“ führt Steinert weiter aus.

„Die Gefahr, dass Feuer ausbricht in Flüchtlingslagern wie auf Samos ist bekannt und nicht überraschend unter den katastrophalen Bedingungen vor Ort. Die Frage, die sich stellt ist: Wieso müssen Menschen unter diesen Bedingungen „leben“, obwohl es ein leichtes wäre, die Menschen zu evakuieren oder wenigstens menschenwürdig unterzubringen?“ fragt Miriam Tödter.

Für Interviewanfragen oder mehr Informationen kontaktieren Sie:

Miriam Tödter +49 176 34 11 61 52

presse@wir-packens-an.info

Wir packen's an e.V. - Nothilfe für Geflüchtete

www.facebook.com/nothilfebb | www.wir-packens-an.info | info@wir-packens-an.info | +49 176 34116152
Frankfurter Str. 24 | 16259 Bad Freienwalde | Vorstand: Andreas Steinert | Miriam Tödter | Axel Grafmanns